Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 47. Montag, den 25. Februar 1828.

Angemeldete Fremde.

Abgegangen vom 22sten bis 23. Februar 1828.

Hr. Geh. Reg.-Rath Hartmann nach Konitz, Hr. Kaufmann Cochroy nach Elbing.

Bekanntmachung.

Die im Departement der unterzeichneten Regierung im Lyckschen Kreise belegene Domaine Skomatzko, bestehend in den Vorwerken Skomatzko und Ogrodtken, in der Propinationsanstalt zu Skomatzko, mit dem Verlage der dazu gehörigen 6 debitspflichtigen Krüge und Schankhäuser, soll von Trinitatis 1828 ab, auf 6 Jahre im Wege der öffentlichen Lizitation verpachtet werden.

I. Das Vorwerk Skomatzko enthält:

A. In den Binnenschlägen.

	1023	Morgen	20	□Ruthen	Acker,
	650	—	108	—	Feldwiesen,
	6	—	63	—	Roßgärte,
	358	—	23	—	Weide,
	26	—	72	—	Obst- und Geköchsgärte,
	12	—	108	—	Hoff- und Baustellen und
	90	—	116	—	Unland.
überhaupt	2176	Morgen	150	□Ruthen.	

B. In den Aussenschlägen.

	315	Morgen	29	□Ruthen	Acker,
	91	—	81	—	Wiesen,
	210	—	32	—	Weide, incl. 128 Morgen 96 □Ruthen mit Holz und Strauch bestanden,
	8	—	6	—	Unland.
überhaupt	624	Morgen	148	□Ruthen.	

II. Das Vorwerk Ogrodtken enthält:

700 Morgen	78 □Ruthen		Acker,
338 —	9	—	Feldwiesen,
6 —	164	—	Gärte,
485 —	38	—	Weide,
62 —	79	—	Seen und
43 —	25	—	Hof und Baustellen.
überhaupt 1636 Morgen	33 □Ruthen.		

An lebenden Inventarienstücken sind vorhanden:

Auf Skomatzko.

35 Stück Pferde,
5 = Füllen,
34 = Zugochsen,
1 = Bulle,
9 = Kühe,
11 = Jungvieh und
198 = Schaafe.

Auf Ogrodtken.

12 Stück Pferde,
18 = Zugochsen,
372 = Schaafe.

Der bis zur Pachtübergabe Statt habende Zugang wird pro Inventario übergeben werden.

Ausser dem angemessenen Acker=, Wirthschafts= und verschiedenen Haus= und Küchengeräth, ist auch in der Propinations=Anstalt das erforderliche kupferne und hölzerne Geräth vollständig vorhanden, und die in den Winter= und Sommerfeldern bestellte und in leztern zu bestellenden Saaten werden pro Inventario übergeben.

Der Licitations=Termin ist auf den 14. März 1828 Nachmittags um 2 Uhr im hiesigen Regierungsgebäude vor dem Herrn Regierungs=Rath Schlick anberaumt.

Zum Gebott wird jeder Pachtlustige zugelassen, der im Termine 1200 Rthl. in baarem Gelde oder in Staatspapieren, Pfandbriefen und sonstigen pupillarische Sicherheit gewährenden Dokumenten zur Caution niederlegt, und wegen seiner Qualifikation und des sonst erforderlichen Vermögens sich genügend auszuweisen im Stande ist.

Die Pachtbedingungen, Karten und Vermessungs=Register können in der Regierungs=Registratur inspicirt werden. Wer die Domaine selbst in Augenschein zu nehmen wünscht, hat sich an den Administrator Plath zu Skomatzko zu wenden.

Gumbinnen, den 30. December 1827.

Königl. Preuß. Regierung.
Abtheilung für die Verwaltung der directen Steuern, Domainen und Forsten.

Avertissements.

Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird dem Publiko hiedurch

bekannt gemacht, daß der Eigenthümer Johann Heinrich Kaiser und dessen verlobte Braut, unvereheliche Eleonore Karsten, durch den am 12. December 1827 gerichtlich verlautbarten Ehevertrag, die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen haben.

Elbing, den 8. Januar 1828.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Die Erben des zu Dirschau verstorbenen Justiz-Bürgermeister Nax sind gesonnen sich dessen Nachlaß zu theilen.

Im Auftrage derselben fordere ich daher die etwanigen Gläubiger des verstorbenen Justiz-Bürgermeisters Nax hiemit auf, ihre Ansprüche innerhalb 3 Monate bei mir anzuzeigen und zu begründen, widrigenfalls sie sich nach §. 141. T. 16. T. 1. des allgemeinen Landrechts nur an jeden der Naxschen Erben pro rata seines Erbtheiles zu halten, berechtigt sind. Der Justiz-Commissarius Trieglaff.

Marienburg, den 15. Februar 1828.

Verlorne Sache.

Ein einfacher schwarzer Domino mit einem Florkragen versehen, ist dem Eigenthümer beim Nachhausefahren von der am 19ten d. im Hotel de Berlin Statt gehabten Redoute verloren gegangen; derselbe ist an einem zwei bis drei Finger breiten Saume kenntlich. Der Finder wird ersucht ihn gegen eine angemessene Belohnung Wollwebergasse No. 1986. abzugeben.

Lotterie.

Kaufloose zur 3ten Klasse 57ster Lotterie, so wie Loose zur 7ten Kurant-Lotterie sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir H. Geistg. № 994. zu haben. Reinhardt.

Anzeigen.

Für das Mellersche EPaar sind noch durch das Königl. Intelligenz-Comptoir nachträglich eingegangen: 1) Ung. 10 Sgr. 2) Brich dem Hungrigen dein Brod 20 Sgr. 3) J. J. 2 Rthl. Durch Herrn Archid. Dragheim: ein Päckchen, enth. ein Tuch und einen kattunenen Ueberrock. Scheffler.

Im Bärenwinkel

werden heute Montag die Harfenistinnen in meinem Saal eine Abendunterhaltung geben, wozu ganz ergebenst einladet. O. H. Wiebe.

Dienstag den 26sten d. M. Abends 6 Uhr zur General-Versammlung der neuen Ressource Humanitas wegen wichtiger Gegenstände ladet die verehrlichen Mitglieder ergebenst ein. *Die Comité.*

Danzig, den 25. Februar 1828.

Vermiethungen.

Frauengasse № 829. stehen zu Ostern d. J. rechter Ziehzeit einige freund-

liche Zimmer an einzelne Herren vom Civil, mit auch ohne Mobilien zu vermiethen. Auch kann man unter billigen Bedingungen zugleich Beköstigung erhalten. Das Nähere ist zu erfragen Pfefferstadt № 141.

Das Wohnhaus Zwirngasse № 1156. ist zu vermiethen. Das Nähere Breitegasse № 1159.

Ein zum Schank eingerichtetes Nahrungshaus ist zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen (Holzmarkt № 2.) Zu erfragen Kohlenmarkt № 2.

In der Tischlergasse № 616. sind noch zu Ostern rechter Zeit einige Stuben billig zu vermiethen.

Breitegasse am Krahnthor № 1168. sind 3 Stuben, Küche und Boden zu Ostern rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu erfahren.

In dem Hause **Holzmarkt** und **Schmiedegassen Ecke No. 91.** ist die zweite und dritte Etage bestehend in 2 geräumigen Sälen nebst 3 andern heitzbaren Zimmern, mehreren Kabinetten und Kammern, Küche und Keller entweder im Ganzen oder auch theilweise von Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere hierüber im Gewürzladen Schmiedegasse № 294.

Heil. Geistgasse № 994. ist ein Obersaal mit 2 Hinterstuben und ein Hinterboden an einzelne Personen zu vermiethen.

Poggenpfuhl № 237. ist ein Saal an einzelne Personen billig zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Hundegasse № 348. ist eine Comptoirstube nebst Kammer und einer kleinen Vorstube zu vermiethen.

Das Haus in der Dienergasse № 198. bestehend aus 3 Zimmern, Kammern, Küche ꝛc. ist von Ostern d. J. ab zu vermiethen. Das Nähere in der Hundegasse № 275.

A u c t i o n.

Dienstag, den 4. März 1828, soll auf freiwilliges Verlangen in oder vor dem Artushofe an den Meistbietenden zugeschlagen werden:

Ein in der Heil. Geistgasse sub Servis-№ 925. gelegenes und № 6. des Hypothekenbuches verschriebenes, vor einigen Jahren ganz neu, modern und solide erbautes Wohnhaus, enthaltend 8 Stuben, Küche, gewölbten Keller, Boden, kleinen Hofraum und andere Bequemlichkeiten.

Auf diesem Grundstücke stehen zur ersten Hypotheke 1500 Rthl. à 6 pro Cent jährlicher Zinsen eingetragen, welche nicht gekündigt sind, und ist der Ueberrest der Kaufgelder baar zu bezahlen. Von dem Tage des Verkaufs übernimmt der Käufer das Grundstück mit allen Lasten und Abgaben, kann dasselbe auch sogleich beziehen. Demgemäß hat derselbe auch von der bis zum 30. November 1830 auf

Hamburger Bankomark 5000. besorgten Feuerversicherung den Antheil der bezahlten Prämie vom Verkaufstage ab bis zum Ablaufe der Versicherung zu vergüten.

Kaufliebhaber können das Grundstück täglich am Vormittage besehen, und sich vom Hypothekenzustande im Auctions-Bureau Fischerthor № 134. informiren.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Pecco-, Kugel-, Haysan- und Congo-Thee wird fortwährend zu billigen Preisen verkauft Jopengasse № 737. bei Meyer.

Mit dem wirklichen Ausverkauf
des Engl. Netts wird bei mir fortgefahren. F. L. Fischel, H. Geistgasse № 1016.

Ein Pferd, einspännig als auch zum Reiten zu gebrauchen, 6 Jahr alt, ohne alle Fehler, ist Kohlenmarkt № 2035. zu verkaufen.

Schöne frische Holl. Vollheringe in $\frac{1}{16}$ Tonnen und einzeln erhält man zu billigen Preisen bei C. H. Bulcke, Poggenpfuhl № 236.

Ein halbverdeckter Reisewagen steht billig zum Verkauf im Hotel de Berlin.

Starker reinschmeckender Jamaika-Rumm à 8½ Sgr. pro Flasche gegen Rückgabe derselben wird verkauft Gerbergasse № 68.

Ein sehr schön gefiederter Papagey der mehrere deutsche Worte sehr deutlich nachspricht, ist mit einem schönen messingnen Käfig und einem dazu gehörigen mahagoni fournirten achteckigten Tische zu verkaufen. Des Preises wegen meldet man sich dem hohen Thore gegenüber № 474.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das zum Nachlasse des Dr. Med. v. Duisburg gehörige in dem Werderschen Dorfe Groß Zünder No. 6. des Hypothekenbuchs verzeichnete Rustikal-Grundstück, welches in 2 Hufen culmisch Acker- und Wiesenland eigener Qualität nebst den dabei befindlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nebst dem vorhandenen Wirthschafts-Inventario, nachdem es auf die Summe von 3315 Rthl. 21 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 19. November 1827,
den 21. Januar und
den 24. März 1828,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann in dem Grundstücke selbst angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß.

Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß ¼ der Kaufsumme baar abgezahlt werden müssen, ¾ derselben aber einem annehmlichen Käufer zu 5 pro Cent Zinsen auf dem Grundstücke belassen werden.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur, und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 31. August 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den Mahler Weißschen Eheleuten gehörige sub Litt. A. I. 162. hieselbst in der kurzen Hinterstrasse belegene, auf 1824 Rthl. 17 Sgr. 5 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück, wozu 2⅙ Morgen eigenthümliches und 20 Morgen Zinsland gehören, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 16. April 1828, um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten Hrn. Justizrath Franz anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufs-Bedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 27. December 1827.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

In der Subhastationssache des den Töpfermeister Parisschen Eheleuten zugehörigen sub Litt. A. IV. 75. b. auf dem innern Vorberge belegene, gerichtlich auf 1441 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf. abgeschätzten Grundstücks haben wir, da in dem den 25. August pr. angestandenen Licitations-Termin sich kein Kauflustiger gemeldet, auf den Antrag der Interessenten einen anderweitigen Licitations-Termin auf

den 3. Mai 1828, um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Jacobi anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im Termine Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 11. Januar 1828.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Edictal=Citation.

Alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde einen dinglichen Anspruch an nachstehende hier gelegene Grundstücke nebst Zubehörungen, als:

1) an die, dem Stadtkämmerer Preiss sen. gehörige wüste Baustelle No. 73.,
2) an das Bürgerhaus No. 48. dem jüdischen Staatsbürger Selig Casper Arendt zugehörig,
3) an die hier im Töpfer= und Mühlenfelde belegene halbe Hufe sub No. 170. den Martin Knorrschen Erben zugehörig,
4) an die, im Stargardterfelde gelegene halbe Hufe sub No. 65. dem Kaufmann Preiß sen. gehörig,
5) an die halbe Hufe sub No. B. LVI. im Töpferfelde belegen, und dem Tischler Gottlieb Fuchs zugehörig,
6) an die halbe Hufe No. 71. im Töpferfelde, dem Eigenkäthner Gottfried Sonntag gehörig,
7) an den hier sub No. 145. gelegene Garten des Tischlers Martin Friedrich Schönwald,
8) an die Scheune des Kürschners Carl Jäger No. 85.,
9) an die hier sub No. 62. vor dem Danzigerthore am Neuguthschen Wege gelegene Scheune des Glöckners Friedrich Lau,
10) an das, ebendemselben zugehörige, sub No. 93. verzeichnete Bürgerhaus,
11) an das Bürgerhaus des Riemermeisters Gottlieb Neubauer sub No. 94.,
12) an die wüste Baustelle des Vorstädters Joseph Wilma sub No. 54,
13) an die Kathe des Töpfers Casimir Kuprowski sub No. 134,
14) an die Kathe des Schuhmachermeisters Michael Kyeck sub No. 140.
15) an die sub No. 196. verzeichnete, dem Rademacher Balthaser Drewke gehörige Kathe,
16) an das Wohnhaus No. 127. a. dem Leinweber Gottlieb Rustack gehörig,
17) an die Kathe des Schuhmachers Christian Mathes sub No. 127. b,
18) an die Kathe des Eigenthümers Michael Strehlke sub No. 169.
19) an die, dem Vorstädter Georg Böttker gehörige sub No. 160. b. verzeichnete Kathe,
20) an die Kathe des Eigenkäthners Michael Stummbaum sub No. 170.
21) an die Kathe des Eigenthümers Jahann Swiczkowski sub No. 181.
22) an die Kathe des Eigenthümers Martin Gdaniez sub No. 205.
23) an die sub No. 173. verzeichnete, dem Eigenthümer Johann Müller gehörige halbe Hufe,
24) an die halbe Hufe No. 177. dem Michael Burau gehörig,

25) an das Wohnhaus No. 121. dem Tuchmacher Gäbel zugehörig,
26) an die halbe Hufe des Eigenthümers Christian Schulz sub No. 25.
27) an die halbe Hufe No. 3. im Stargardter- und Mühlenfelde gelegen, dem Schaarwerkskäthner Johann Swiczkowski gehörig,
28) an die halbe Hufe des Eigenthümers Johann Christian Kresin sub No. 2.
29) an das Bürgerhaus des Rathmannes Martin Johann Marderwald sub No. 6.
30) an das hier sub No. 16. verzeichnete, dem Tuchmacher Christian Engler gehörige Bürgerhaus,
31) an das Bürgerhaus des Johann Jacob Gallei No. 46. und 47

zu haben glauben möchten, werden hierdurch aufgefordert, solche innerhalb dreier Monate, längstens aber in dem, an der gewöhnlichen Gerichtsstelle allhier auf

den 8. März 1828 Vormittags um 9 Uhr

bestimmten Termine anzumelden und zu bescheinigen; widrigenfalls die sich Nichtmeldenden mit ihren dinglichen Ansprüchen auf diese Grundstücke präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Schöneck, den 19. September 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Feuer-Versicherung.

Die Aachener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft welche durch ihr Grund-Capital, durch loyale Versicherungs-Bedingungen und mäßige Prämien gerechte Ansprüche auf das Zutrauen des Publikums hat, empfiehlt sich zu Versicherungen durch die unterzeichnete Haupt-Agentur zu Danzig.

Val. Gottl. Meyer, Jopengasse No. 737.

Die vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld, nimmt Aufträge zur Versicherung auf Gebäude, Mobilien, Getreide und andere Waaren an, vermittelst der dem Unterzeichneten übertragenen Haupt-Agentur. *L. Groos*, Hundegasse No. 268.

Sonntag, den 17. Februar d. J., sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Bartholomäi. Der Gefreiter Gottfried Wägner und Elisabeth Korst.
Heil. Leichnam. Der Landmann George Renkewitz und Jungfer Carolin. [illegible]ermann.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen
vom 14ten bis 21. Februar 1828.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 29 geboren, 14 Paar copulirt und 34 Personen begraben.